

# Inhalt

## VORBEMERKUNGEN:

1. Zur Problemlage einer Kritik der menschlichen Vernunft 13
2. Warum gerade eine systematische Interpretation der Gedanken Diltheys zu einer »Kritik der endlichen Vernunft« seine Texte chronologisch durchgehen muß 15
3. Warnung an die Leser: Diese Untersuchungen sind keine Einführung in das Gesamtwerk Diltheys 18
4. Über die unerläßliche Aufgabe einer »mitforschenden Interpretation«, die zu interpretierende Theorie zu präzisieren und ihren Bedeutungsgehalt durch ihre Konsequenzen zu erläutern 19
5. Über einen wichtigen, in der bisherigen Hermeneutik zu wenig betonten Grundsatz der Fairneß für alle Interpretationen, die Intersubjektivität und Objektivität anstreben 20
6. Dilthey über den fundamentalen Zusammenhang zwischen Interpretation eines wissenschaftlichen Textes und Forschung an der Sache, über die der Text Aussagen macht 22
7. Die Grundlinie des Verlaufs der Interpretation 23

I. ABSCHNITT  
(Einleitung)

Die Zeugnisse, in denen sich die grundsätzliche Wendung in der Handlungs- und Erkenntnistheorie bei Dilthey ankündigt und vorbereitet 1854 - 1875

*1. Kapitel*

Die Ansatzpunkte. Erste Entdeckung 27

*2. Kapitel*

Zur Entwicklung der Gesichtspunkte und Fragestellung in den Äußerungen der folgenden Jahre bis zur neuen Wendung der Kritik um 1880 37

A. Die Bedingungen der Möglichkeit der historischen Vernunft sind weder transzendental-apriorisch noch von Individuum zu Individuum qualitativ verschieden 37

B. Diltheys Absetzung gegen den dogmatischen Empirismus und Positivismus 40

C. Der »Grundriß der Logik und des Systems der philosophischen Wissenschaften« von 1865 45

D. Diltheys Beschreibung eines Paradigmas systematisch analysierender geisteswissenschaftlicher Forschung (1867) 49

E. Gesichtspunkte und Fragestellungen in der Baseler Antrittsrede von 1867 53

F. Der Artikel über Bastian (1868) und Notizen zwischen 1866 und 1875 58

G. Exkurs: Versuch einer systematischen Extrapolation zur Gewinnung eines hypothetischen Vorgriffs auf die zu erwartende »neue Kritik« 60

## II. ABSCHNITT

Die Wendung der kritischen Grundfrage in eine neue Dimension zwischen 1874 und 1880. Die *Breslauer Ausarbeitung*

### 3. Kapitel

Die erkenntnistheoretische Wendung 69

A. Die extrapolierte Wendung vollzieht sich 69

B. Analyse der neuen Wendung der Kritik der Vernunft im Rahmen der Texte Diltheys und ihrer unmittelbaren Implikation 73

C. Wie stellt sich im jetzt erreichten Stadium die Bedeutung des Titels »Kritik der historischen Vernunft« dar? 84

### 4. Kapitel

Die formal-anthropologische Wendung zur Grundstruktur der dynamischen sich selbst korrigierenden Systeme des Lebens 93

A. Rückblick auf den Ansatz und seine Konsequenzen 93

B. Die anthropologische Grundstruktur und die ihr entsprechende biologisch-physiologische Organisation 95

### 5. Kapitel

Systematische Zwischenbemerkung: Terminologische Unterscheidung von Grundstruktur, grundstrukturellen Systemen, erworbenem Zusammenhang und Wirkungszusammenhängen 101

## III. ABSCHNITT

Ergänzungen und Verbesserungen der Strukturtheorie nach 1880

## 6. Kapitel

Strukturelle, funktionale und leistungsmäßige Eigentümlichkeiten grundstruktureller Systeme	107
A. Chronologische Liste der Hauptstellen zur Strukturtheorie	107
B. Die allgemeinen Verhaltenseigenschaften grundstruktureller Systeme	109
C. »Gleichgewicht«, Konflikt und dynamische »Stabilität«	111
D. »Immanente Teleologie« und »Zweckmäßigkeit« des Verhaltens	120
E. Zur Kontrolle des Verhaltens als »Kontrolle am Erfolg«	127
F. Der »Kniff der Natur«: doppelte Rückkopplung und die Rolle der Gefühle als »Meßfühler«	131

## 7. Kapitel

Über den relativ substrat- und materialneutralen Charakter der hypothetischen Grundstruktur	142
---	-----

## 8. Kapitel

Der seiner Möglichkeit nach grundstrukturell bedingte individualgenetisch, gesellschaftlich, kulturell und geschichtlich »erworbene inhaltliche Zusammenhang«	145
A. Chronologische Liste der Hauptstellen zum »Erworbenen Zusammenhang«	147
B. Der Prozeß der Bildung des erworbenen Zusammenhangs ist nicht <i>nur</i> ein Lern-, sondern auch ein Entwicklungsprozeß	148

C. Der Prozeß der Bildung des erworbenen Zusammenhangs als Prozeß der persönlichen Individuation, der ›Sozialisation‹ und ›Enkulturation‹ und der Tradierung von Gesellschaft und Kultur durch die Generationen 149

D. Eine wichtige Einsicht in ein Prinzip der spezifischen Dynamik komplexer grundstruktureller Systeme: innere Anpassung 150

### 9. Kapitel

Die gesellschaftlich-kulturell-geschichtlichen Systeme der Wechselwirkung von Individuen: die Zweck- oder Wirkungszusammenhänge 162

A. Vorbemerkungen 162

B. Chronologische Liste der Hauptstellen zum Begriff der Zweck- oder Wirkungszusammenhänge: Tabelle 3 164

C. Unterschied und Zusammenhang von Sozial- und Kultursystemen 165

D. Konsequenzen der Strukturtheorie bezüglich des Grades der Integration und Systematik in realen grundstrukturellen Sozial- und Kultursystemen 176

E. Strukturtheoretische Konsequenzen für den Aufbau von und das Verhalten in Sozial- und Kultursystemen angesichts der Grundtatsache, daß sich diese Systeme »auf freies Ineinandergreifen der Kräfte« und Individuen gründen 182

### 10. Kapitel

Zum Zweckzusammenhang der Wissenschaft 187

A. Wissenschaft als Forschungsprozeß, als dynamischer Zusammenhang von Befunden - Bewertungen - Zwecken - Verhaltensregeln - Handlungen - Wirklichkeit - 187

B. Der Erkenntnisprozeß als Prozeß des Lernens, der Verbesserung nicht nur unserer Aussagen, sondern auch unserer Fragestellungen (Ziele), Kriterien (Werte) und Methoden (Regeln, Handlungsweisen)	190
C. Der Begriff der Rationalität im Licht der Strukturtheorie	193
D. Wissenschaftlichkeit, Intersubjektivität, Kontrollierbarkeit, Allgemeingültigkeit und Objektivität	196

### *Schluß*

Die wichtigsten Punkte der Strukturtheorie des selbstkritisch-rationalen menschlichen Handelns, Denkens und Erkennens für die gegenwärtige wissenschafts- und handlungstheoretische Diskussion	210
--	-----

### *Dokumentarischer Anhang*

Aus: Wilhelm Dilthey: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Breslauer Ausarbeitung des II. Bandes (1880): Drittes Buch: Grundlegung der Erkenntnistheorie. (Unveröffentlicht; Abdruck nach der Göttinger Abschrift des nachgelassenen Manuskripts.)	221
--	-----

<i>Literaturhinweise</i>	236
--------------------------	-----